

**Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Freundinnen und Freunde!**

### **Das Neueste in Kürze**

Die Containererweiterung nimmt Gestalt an! Wir sind voller Hoffnung, dass wir im Laufe des Mai 2019 den zusätzlichen Holzbau begehen können. Dort finden zwei weitere jahrgangsgemischte Teams ihre Heimat.

Außerdem wird unser Schulhof im neuen Schuljahr um ein kleines Stück der Streuobstwiese erweitert. Darüber freuen wir uns sehr! Die Erweiterung findet voraussichtlich in den Sommerferien statt.

### **Schulentwicklung**

Eine der wichtigsten Fragen für das nächste Schuljahr ist die Weiterentwicklung des jahrgangsübergreifenden Lernens und die Teamstruktur der Schule neben der Entwicklung des Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung. Auf einem Studientag hat das Kollegium drei Modelle der Rhythmisierung und der räumlichen Verteilung der Klassen in jahrgangsgemischten und jahrgangsbezogenen Gruppen erarbeitet. In den kommenden Wochen werden diese Modelle konkretisiert und zu einem Modell zusammengeführt. Dies stellen wir der Schulgemeinde dann auch vor. Dies wird voraussichtlich im Mai 2019 sein. Für uns Kolleginnen und Kollegen ist unstrittig, dass die verschiedenen Lerngelegenheiten auch jahrgangsgemischte Gelegenheiten umfassen müssen. Folgende gute Argumente sprechen für einen guten Wechsel im Tagesablauf von jahrgangsgemischten und jahrgangsbezogenen Lerngelegenheiten:

- Kinder und Jugendliche sollen Freunde in unterschiedlichen Altersgruppen finden können. Dies tut ihrer Entwicklung gut. Sie können sich entweder eher an den „Großen“ oder „Kleinen“ orientieren – je nachdem, wie es ihnen gerade geht und was ihnen guttut.
- Das Leistungsvermögen von Kindern und Jugendlichen eines Alters ist sehr, sehr unterschiedlich. Nie können Kinder im gleichen Alter dasselbe gut. Immer gibt es ein unterschiedliches Tempo, in dem sie lernen und sich entwickeln. In altersgemischten Gruppen finden Kinder und Jugendliche immer Partnerinnen und Partner, die weiter sind im Lernen als sie selbst oder welche, die noch nicht so weit sind. Es gibt kein: das musst du doch schon können! In jahrgangsgemischten Gruppen nimmt der Druck ab, etwas zu einem Zeitpunkt unbedingt können zu müssen, aber die Ziele, wohin man kommen kann, wenn man etwas gelernt hat, sind trotzdem deutlich vor Augen.
- Wenn Kinder und Jugendliche mehrfach am Tag die Gruppen wechseln und nicht immer in ein und derselben altersgleichen Gruppe sind, lernen sie, sich ohne Angst in verschiedenen Zusammenhängen zu bewegen. Der Gruppendruck, sich in einer bestimmten Art und Weise zu verhalten, ist in wechselnden Gruppen nicht so stark gegeben. Die Kinder und Jugendlichen erleben sich nicht so festgelegt.
- Lehrerinnen und Lehrer sind auf die Unterschiedlichkeit und das unterschiedliche Lerntempo der Kinder und Jugendlichen eingestellt. Das Material, an dem Kinder auf unterschiedlichen Niveaus arbeiten, muss in den Räumen vorrätig sein und die Kinder und Jugendlichen sind nicht darauf angewiesen, dass Lehrkräfte ihnen mal schnell etwas extra vorbereiten müssen.

Der Wechsel auf einen neuen Rhythmus von jahrgangsgemischten und jahrgangsbezogenen Phasen startet voraussichtlich mit dem Umzug in das neue Gebäude 2021. Vorab werden wir den Wechsel langsam einführen.

Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Lisa Mihm und Tina Eisenhauer (Jugendhilfe-Mitarbeiterin im Haus) erarbeitet das Konzept für die Berufs- und Studienorientierung an der IGS Kalbach-Riedberg. Es arbeiten dort Eltern und Lehrkräfte mit. Wir würden gerne hier mehr Eltern mit einbeziehen und sind auch schon kräftig am Nachdenken, wie das gehen könnte. Im neuen Schuljahr würden wir gerne regelmäßige Treffen mit Eltern anbieten, auf denen Sie sich informieren und Ihre Ideen einbringen können.

### **Wichtige Termine**

Am Montag, den 1. April findet ein Musik- und Tanzworkshop mit Britainni Washington für alle Kinder der IGS Kalbach-Riedberg in der Aula des Gymnasiums Riedberg statt. Die Kinder können sich dazu bei ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern anmelden. Wir begleiten die Kinder dorthin und auch wieder zurück zur Schule. Der Workshop wird angeboten von der Musikschule Haug und findet während der Unterrichtszeit statt. Wir freuen uns auf das Ereignis!

Am Freitag, den 5. April kommt im Rahmen der Museumskonzerte das Amatis Piano Trio für beide Teams – also alle Kinder – zu einem Konzert. Das Konzert findet auch in der Aula des Gymnasiums Riedberg statt. Das Konzert findet auch während der Unterrichtszeit statt.

Am Donnerstag, den 2.5.2019 laden wir ein zu einem Elternabend mit dem Thema „Was ändert sich im 7. Schuljahr?“. Wir stellen auf diesem Elternabend unsere Fremdsprachenangebote im Wahlpflichtbereich vor und die anderen Bereiche, die das Wahlpflichtangebot ab dem siebten Schuljahr ausmachen. Außerdem werden Sie erfahren, was sich im Lernbereich „Verantwortung“ tut. Die zukünftigen Siebtklässler sollen und dürfen sich in im nächsten Schuljahr in außerschulischen Einrichtungen engagieren. Herzlich eingeladen sind alle Eltern, deren Kinder jetzt im sechsten Schuljahr sind und alle Eltern, deren Kinder im fünften Schuljahr sind und die im nächsten Jahr möglicherweise bereits Französisch als zweite Fremdsprache wählen möchten. Sie wissen wahrscheinlich, dass wir im sechsten Schuljahr mit der zweiten Fremdsprache Französisch beginnen und erst im siebten Schuljahr mit der Fremdsprache Spanisch. Sie erhalten noch einmal eine Einladung.

In der Woche vom 3.5. bis zum 8.5.2019 sind mehrere Großeltern unserer Kinder aus dem fünften und sechsten Schuljahr in die Schule eingeladen, um über ihre Kindheit im Frankfurt nach dem Krieg zu erzählen. Wir werden die Ergebnisse der Zeitzeugeninterviews in der Mensa ausstellen. Es haben sich so viele Zeitzeugen gemeldet, so dass wir die Experteninterviews in allen Klassen durchführen können. Hier schon einmal an alle ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.

Am 7.5.2019 begrüßen wir den Schauspieler Walter Renneisen an der Schule. Er wird aus Mosebachs „Westend“ lesen und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. In diesem Buch wird die Zeit der 50er und 60er Jahre in Frankfurt sehr lebendig dargestellt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage. Ein Flyer geht noch vor den Ferien über die Ranzenpost an alle Familien der Schule. Die Buchhandlung Bollinger unterstützt die Lesung mit einem Büchertisch.

### **Personalia**

Unser Team aus Jugendhilfemitarbeiterinnen und -mitarbeitern bzw. Sozialpädagogen bzw. Diplompädagogen ist gewachsen. Wir begrüßen noch einmal recht herzlich an der Stelle unsere UBUS-Kraft Christina Srifi-Glück, die perspektivisch in der systemischen Beratung tätig sein wird und als Ansprechpartnerin für Kinder im Ganztage da ist,

Tina Eisenhauer, die den wichtigen Bereich der Berufsorientierung mit aufbaut und Patric Foit, der das Jugendhilfeteam bis zum Sommer 2019 mit einem AG-Angebot und Rat und Tat unterstützt.

Herzliche Grüße

Dr. Susanne Gölitzer (Schulleiterin)